

Kreisverband Regensburg-Land  
Ziegetsdorfer Straße 109  
93051 Regensburg

Bayerisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie  
Staatsminister  
Hubert Aiwanger  
Prinzregentenstraße 28  
80538 München

Regensburg, den 08.07.2021

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

seit über 15 Jahren kämpfen die Bürgerinnen und Bürger des östlichen Landkreises Regensburg gegen gesteuerte Flutpolder in unserer Heimat. Auch die CSU im Landkreis Regensburg hat sich klar gegen die beiden Polder bei Eltheim und Wörthhof ausgesprochen. Wir als CSU in der Region konnten viel erreichen. Auf unser Drängen haben die beiden Ministerpräsidenten Horst Seehofer und Dr. Markus Söder zugesagt „Sie werden gehört und wir werden das gemeinschaftlich entscheiden, auf Augenhöhe und nicht hintenherum oder über den Verwaltungsbescheid“.

Gerade auch wegen dieser Zusagen waren die Bürgerinnen und Bürger und wir über Ihre Vorgehensweise, die Polderdebatte über die Mittelbayerische Zeitung als „neu eröffnet“ zu erklären, entsetzt. Sie haben einen angeblichen Kompromiss bekannt gegeben, dass der Polder Eltheim entfällt und dafür der Polder Wörthhof, doppelt so groß wie bisher geplant, „weiterverfolgt werden soll“.

Ihr Vorgehen hat in unserer Heimat zu großer Enttäuschung und zu einem enormen Vertrauensverlust geführt. Die Betroffenen in der Region haben den Hochwasserdialo**g** sehr intensiv begleitet. Durch Ihr Vorgehen haben Sie diesen Dialog zu einem Monolog ohne die betroffenen Menschen gemacht.


Die Bürgerinnen und Bürger sowie die politischen Vertreter im Landkreis Regensburg haben sich auf Ihr Wort verlassen. Sie haben Ihr Wort gebrochen!

Im Koalitionsvertrag ist vereinbart, „das Flutpolderkonzept werden wir ohne die Standorte Bertoldsheim und Eltheim/Wörthhof weiterverfolgen“. Mit Ihrer Ankündigung den Polderbau in der Region Regensburg weiter zu verfolgen, haben Sie einseitig gegen diesen Koalitionsvertrag verstoßen! Noch im März 2020 wurden Sie für den Fall, dass das nun vorliegende Gutachten des Umweltministeriums den Bau von Poldern empfehlen wird, mit den Worten zitiert, dass auch dann der „Polder-Stopp“ im Koalitionsvertrag weiter Bestand haben und Sie „nach wie vor einen Polder ablehnen“ würden (Süddeutsche Zeitung vom 04.03.2020).

Ihr Umgang mit diesem wichtigen Thema ist nicht von der notwendigen Verantwortung getragen, die Ihr Amt verlangt. Er macht das Vertrauen zunichte, das die Region in diesem Punkt in Sie gesetzt hat.

Wir, die CSU im Landkreis Regensburg, fordern Sie und Ihre Partei auf, stehen Sie bei den Flutpoldern zu Ihrem Wort! Halten Sie Ihre Versprechungen und Zusagen ein! Das sind Sie der Region Regensburg schuldig.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Aumer, MdB  
Kreisvorsitzender  
CSU Regensburg-Land



Sylvia Stierstorfer, MdL  
stv. Kreisvorsitzende  
CSU Regensburg-Land



Hans Thiel  
Bürgermeister  
stv. Kreisvorsitzender  
CSU Regensburg-Land



Elisabeth Kerscher  
Bürgermeisterin  
Gemeinde Wiesent



Josef Schütz  
Bürgermeister  
Stadt Wörth a.d. Donau